



Abso – News

Die Zeitschrift des WIKU-AbsolventInnenvereins

71. Ausgabe

Februar 2023

Homepage: wave.wiku.at

E-Mail: wave@wiku.at

Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !

Ich hoffe, Sie haben die Feiertage und den anschließenden Jahreswechsel gut verbracht und sind erfolgreich ins neue Jahr gestartet.

Auch das WIKU hat nach den wohlverdienten



Ferien seinen vollen

Schulbetrieb wieder aufgenommen. Unsere 8. KlässlerInnen, die ihren Maturaball am 26.11.2022 rauschend gefeiert haben – einen Bericht zum Ball finden Sie in

diesen News – bereiten sich langsam, aber sicher mit Hochdruck auf ihre Reifeprüfung vor.

Wir möchten ihnen auf diesem Weg alles erdenklich Gute und viel Durchhaltevermögen für die kommenden Wochen und Monate wünschen.

Auch in unserem Verein steht in den kommenden Wochen wieder ein aufregender Termin bevor: Unsere Generalversammlung mit Wahl eines neuen Vorstandes wird im März stattfinden.

Wir möchten Sie, liebe Mitglieder und Freunde des Absolventenverein des WIKU-BRG, herzlich einladen, an der Generalversammlung teilzunehmen. Sie wird am 16.03.2023 im WIKU-Speisesaal stattfinden

und wir würden uns sehr freuen, Mitglieder des Vereins bei uns begrüßen zu dürfen.

„Wir gehen mit der Zeit!“ Daher möchten wir Ihnen heute neuerlich anbieten, Ihnen auf Wunsch die ABSO-News anstatt postalisch per E-Mail zuzustellen. Wenn Ihnen dies lieber wäre und Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, bitten wir um eine kurze Mailnachricht an wave@wiku.at. Ich wünsche Ihnen einen nicht zu frostigen weiteren Winter und ein wundervolles Frühjahr und bitte bleiben Sie gesund und fit.

Herzliche Grüße

Ihre Obfrau

Alexandra Cibinello

Die Abso-Homepage

Die HP des WIKU-AbsolventenVereines (WAVE) ist unter der Internetadresse wave.wiku.at erreichbar.

Mitgliedsbeitrag

Wir ersuchen alle Mitglieder herzlich und eindringlich, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2022 unter dem Titel „MB 2022“ und allfällige Rückstände einzuzahlen.

Die Kontodaten lauten:

**STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE
Absolventenverein und Freunde des
WIKU-BRG**

IBAN: AT 37 2081 5000 4316 6701

BIC: STPSPAT2GXXX

Nach dem WIKU

Als mich Herr Ernst Kastrun kontaktiert hat, ob ich einen Artikel in der WIKU Absolvent:innen Zeitschrift beitragen möchte,



habe ich mich sehr gefreut und bin zugegebenermaßen auch etwas gerührt gewesen. Es ist immerhin schon fünfzehn Jahre her, dass ich bei seiner Frau den Deutschunterricht be-

sucht habe und sie mich in einem Artikel in der Kleinen Zeitung wiedererkannt hat.

2004 habe ich mit meiner Schulzeit im WIKU begonnen, damals in der „Elefantenklasse“. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass das große Schulgebäude ein beeindruckendes Labyrinth gewesen ist, in dem ich mich ab und zu auch verlaufen habe. Nach acht Jahren Schulzeit hat sich dieser Eindruck stark geändert. Einerseits durch das neue Erscheinungsbild der Schule (während der Renovierungsarbeiten haben meine Kolleg:innen und ich die zweite Klasse in den Containern neben dem Gebäude besucht), und natürlich auch durch die gesamte Assoziation mit dem Gebäude. Mit dem WIKU verbinde ich eine inspirierende Ausbildung. Ich habe sehr viel Förderung und Zuspruch von meinen Lehrer:innen erfahren und mich so in verschiedensten Gebieten an Wissen bereichert. Meine bunte Mischung aus „Lieblingsfächern“, wie Englisch und Italienisch bei Prof. Holzmann, Naturwissenschaften (Prof. Müller, Strasser und Mraz) und Projektmanagement bei Prof. Seidl spiegeln das denke ich ganz gut wieder. Einen ganz besonderen und großen Platz in meinem Herzen haben die Naturwissenschaften eingenommen, vor allem der Chemieunterricht bei Prof. Stuhlpfarrer ist für mich wegbereitend

für mein Studium und die weitere Karriere gewesen.

Ich habe nach der Matura somit in Graz meinen Bachelor in Chemie und meinen Master in Biochemie und molekularer Biomedizin gemacht. Im Rahmen dessen habe ich an der University of California, Berkeley für ein halbes Jahr an meiner Masterarbeit geforscht. Als ich nach Graz zurückgekommen bin, habe ich deshalb die Fühler nach Stellen für mein PhD Studium ausgestreckt. In der Arbeitsgruppe von Prof. Schindl am Institut für Biophysik an der Medizinischen Universität Graz habe ich mein PhD Studium absolviert und bin in der gleichen Gruppe nun als Universitätsassistentin tätig. Unser internationales Forschungsteam befasst sich mit der Entwicklung verschiedener Implantate für die lokale Applikation von Chemotherapeutika zur Behandlung von Tumoren im Gehirn und Pankreas.

Das WIKU ist für mich auch der Ausgangspunkt meiner engsten und langjährigsten Freundschaften und einiger Freizeitprojekte. Um nur ein Beispiel zu nennen: mit meinen Schulkollegen Matthias Ranz und Gabriel Hofer-Ranz musiziere ich regelmäßig mit unserer Band auf Hochzeiten oder schmetterten Gospels im Chor.

Ich kann also rückblickend sagen: das WIKU ist ein fruchtbarer Nährboden für verschiedene Lebensbereiche gewesen und ich denke noch immer sehr gerne an die acht Jahre, die ich dort verbracht habe, zurück.

Linda Waldherr

Maturaball 2022

WIKU's First Class – a Flight to Remember

Im Jahr 2019 begann die Planung des diesjährigen Maturaballs des WIKU. In den 3 Jahren der Planung erlebten wir zahlreiche kleine Triumphe und Rückschläge, aber vor allem eine unglaubliche Zusammenarbeit der ganzen Stufe. Ob der Kuchenverkauf vor dem Konzert der Schulband, oder das Sommerfest im Juli 2022, all unsere Bemühungen um Geld für den Ball zu sammeln, funktionierten unglaublich gut.

So war es keine Überraschung, dass das wichtigste Event – der Maturaball – nahezu reibungslos ablief. Nichtsdestotrotz war so ein aufregender Tag nicht gerade stressfrei. Offiziell begannen die Vorbereitungen am Balltag um Punkt 11:00 im Congress Graz, jedoch mussten viele der Masantinnen und Masanten davor noch zum Frisör und einen Koffer an Requisiten für die Mitternachtseinlage packen. Fast pausenlos wurde am 26.11.2022 geprobt, fotografiert und alles aufgebaut, bis der Congress in neuem Licht – so wie es uns gefiel – glänzte. Bei einem so vollen und strikten Zeitplan, fällt einem gar nicht auf, wie schnell die Zeit vergeht.

Deshalb waren wir mehr als überwältigt, als es plötzlich hieß: „Spalier stehen in 10 Minuten!“ Als die Türen aufgingen fiel uns ein Stein vom Herzen, denn das war der Moment an dem man realisierte: das ist unser Maturaball und alles ist genauso und noch viel besser als man es sich im Vorhinein vorstellen konnte. Anschließend ging es in den Stefaniensaal, in dem unsere Moderatoren und unsere Klassenvorstände die Vorstellung der Paare und schließlich die Polonaise einleiteten. Während die Aufstellung für die erste Polonaise begann, kam es aber zu dem wohl nervenaufreibendsten Moment des ganzen Abends. Der Träger eines Kleides riss und mehrere Masantinnen und Masanten sind sofort in den Backstage-Bereich gelaufen um irgendwo



eine Sicherheitsnadel aufzutreiben. Sie haben den Abend gerettet, denn die Sicherheitsnadel wurde so schnell gefunden, dass auch dieses unerwartete Problem gelöst wurde. Als schließlich die Musik zu „Earned it“ von „The Weekend“ losging, waren sowohl dieses Unglück, als auch die Fußschmerzen vom Spalier Stehen vergessen. Der Rest des Abends verlief fast problemlos und war gefüllt mit Fototerminen, Arbeits-

schichten und Zeit mit Familie und Freunden. Um Punkt Mitternacht fand unsere unglaublich gelungene Mitternachtseinlage statt, die sich natürlich rund um unser Motto drehte. Ein Flug, der „Einmal um die Welt“ ging. Lustige, selbst choreografierte Tänze, ein Sicherheitscheck, eine Flugzeugdurchsage, ein selbst gesungenes Lied und fliegende Masantinnen und Masanten waren der Kern dieser Mitternachtseinlage. Anschließend war Party auf der Tanzfläche angesagt und sämtliche Lehrer und Familienangehörige wurden dazu geholt, um einen Moment zu kreieren, an den wir uns auch in 50 Jahren noch erinnern werden können. Bis 2 Uhr wurde weiter getanzt, bis es dann anschließend weiter in das Übergangslokal ging.

Die robustesten Masantinnen und Masanten feierten die ganze Nacht, indem sie



zu ihren Lieblingsliedern sangen und noch einmal die Tänze der Polonaise und Mitternachtseinlage tanzten. Um 06:00 Uhr war es dann höchste Zeit, noch zum Sekfrühstück zu spazieren, um über dieses einzigartige Erlebnis zu plaudern. Mit dem Sekfrühstück fand schließlich auch diese unvergessliche Nacht ein Ende.

Lisa, 8b-Klasse

Kreatives Schreiben

Katharina und Lisa-Marie

Aufgrund des im WIKU angebotenen Kurses „Kreatives Schreiben“ haben wir, zwei Schülerinnen der 6a-Klasse, an dem Literaturwettbewerb „texte.wien“ teilgenommen – und sind unerwartet unter die 25 Finalisten gekommen.

Seit wir im Mai 2020 auf absolut seriösen Onlineplattformen anfangen, Geschichten zu publizieren, war der Gedanke, an einem Schreibwettbewerb teilzunehmen, für uns so weit entfernt wie der Stephansdom vom Uhrturm. Trotzdem qualifizierten wir uns für das Finale, nachdem wir am Anfang dieses Schuljahres an einem Wiener Wettbewerb teilnahmen.

Da die für Finalisten angebotenen Schreibworkshops im ersten Bezirk Wiens stattfanden, erklärte uns Google Maps den Weg, denn wir verirrt uns des Öfteren vor das Hawelka.

Für Gustav Ernst, der einen der Workshops leitete, war unsere Verspätung akzeptabel, denn überraschenderweise waren wir nicht die Letzten, die zu spät im Literaturmuseum eintrafen.

Als zwei von drei Grazern kannten wir keinen der anderen Finalisten, doch es dauerte nicht lange, bis wir uns mit zwei von ihnen zum Eislaufen trafen. Erstaunlicherweise herrschte ideales Eislaufwetter, obwohl es erst Oktober war und da ja bekanntlich kein Schnee liegt. Charisma hatten sowieso alle Finalisten und die Atmosphäre während der Workshops war erstaunlich ungezwungen. Insgesamt war es eine sehr wertvolle Erfahrung für uns beide.

kein schnee im oktober (Lisa-Marie)

Morgendliche Frischluft dringt kalt in meine Nase und die auberginefarbene Polyesterjacke raschelt mit jedem Schritt.

Du atmest leise ein und ich trete absichtlich auf das rotgefärbte Herbstlaub, damit die feindliche Stille zwischen uns endlich einmal still ist.

Die Blätter der Laubbäume bewegen sich fast lautlos im Wind. Sie machen keine Geräusche beim Fliegen.

Es wird langsam Winter, sage ich.

Kann schon sein, antwortet dein Mund.

Lass mich in Ruhe, meinen deine Augen.

Es ist so kalt. Ich hoffe auf Schnee, versuche ich es weiter.

Was willst du?, fauchen deine Augen.

Es ist erst Oktober, meint dein Mund, so als wäre das eine plausible Erklärung.

Vielleicht wird es ja was aus weißen Weihnachten dieses Jahr.

Schnee zu Weihnachten? Geh´ bitte. Schnauben, zusammengekniffene Mundwinkel und Kopfschütteln.

Geh´ bitte. Da sind sich deine Augen und dein Mund einig.

Geh´ bitte. Du wechselst nur selten in den Dialekt, meistens, wenn du etwas witzig oder lächerlich findest.

Geh´ bitte.

Irgendwie tut mir der Tonfall weh.

Ich frage mich, wann unser gemeinsamer Traum vom Schlittenfahren am Vierundzwanzigsten lächerlich geworden ist.

Wann wir angefangen haben, bei unseren Morgenspaziergängen zu schweigen und warum das zusammengetretene Herbstlaub zwischen uns plötzlich so laut ist.

Der Himmel lässt keine Schneeflocken rieseln, mein Mund schweigt und meine Jacke knistert, während ich den Blättern und uns beim Fallen zusehe.

Unser Kursangebot

Im Sommersemester des Schuljahres 2022/23 können zwei Kurse angeboten werden:

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

Französisch (Auffrischungskurs)

etwa 15 x 90 Minuten

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Kursleiterin. Der Termin wird dann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angesetzt.

Kursleiterin: Mag. Andrea Peinhaupt

Body-Workout für Damen

Montag, 17,30 - 19,00 Uhr, Turnsaal 3 am WIKU-BRG; Anmeldung persönlich vor Ort.

HERAUSGEBER:
VEREIN DER ABSOLVENTINNEN UND
FREUNDE DES WIKU-BRG,
SANDGASSE 40, 8010 GRAZ